

Sieben im Schatten Allahs (2)
Übersetzte Zusammenfassung der
Freitagspredigt vom 16.04.2024

Im Namen Allahs, des Allerbarmer, des Barmherzigen und alles Lob gebührt Allah, dem Schöpfer und Erhalter der Welten. Wir bezeugen, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass nichts und niemand außer Ihm der Anbetung würdig ist und wir bezeugen, dass Mohammad (SAas)* Sein Diener und Gesandter an die Menschheit ist. Allahs Heil und Segen seien mit ihm, mit seiner Familie, seinen Gefährten und all jenen, die ihrem Vorbild folgen.

Liebe Brüder und verehrte Schwester im Islam:

Heute machen wir mit dem Hadith unseres Propheten (SAas) weiter, in dem er die sieben Sorten von Gläubigen aufzählt, die Allah der Erhabene mit dem Schatten seines Throns beschatten wird an einem Tag, an dem es außer den Schatten Allahs keine Schatten gibt. Wer die Chutba letzte Woche verpasst hatte kann sie auf der Internetseite der Moschee nachlesen unter (masjid-Hamza.de unter [Downloads](#)).

Letzte Woche haben wir über die erste Sorte, den gerechten Herrscher, gesprochen, der den Qura'an anwendet und darüber, dass viele von uns in diesem Bereich fallen, je nach dem, welche Verantwortlichkeiten sie in ihrem Leben tragen.

Die zweite Sorte ist der junge Mann, der mit der Anbetung Allahs herangewachsen ist. Damit ist genauer den jungen Mann gemeint, der von ganz klein an angefangen hatte, Allah anzubeten, die Rechtlinien Allahs und Seines Propheten (SAas) zu befolgen und Seine Verbote zu meiden, bis aus ihm ein junger Mann wurde, der diesen Kurs weiter hält.

Jeder junger Mann, der so aufwächst, wird insha'a Allah am Auferstehungstag einer dieser sieben sein und einer, den der Erhabene Allah lieben wird, den Allah näher an sich und ihn unter den Schatten Seines Throns stellen wird.

Daher dieser Aufruf an alle jungen Männer unter uns: Sie sollen sich an Allah erinnern und diesen Rat annehmen, und zwar ihre freie Zeit dazu zu nutzen, Allah anzubeten; ihr Leben dazu zu nutzen, Allahs Wohlwollen zu suchen und daran zu arbeiten. Denn das Leben rast vorbei und bis man es gemerkt hatte, ist man ein alter Mann, und wenn man soweit ist, dann hat man seine Zeit und sein Leben vergeudet.

Der Prophet (SAas) hat uns sinngemäß geraten: ("Ergreife fünf vor fünf: Deine Jugend vor deinem Alter, deine Gesundheit vor deiner Krankheit, dein Reichtum vor deiner Armut, deine freie Zeit vor deiner Beschäftigung und dein Leben vor deinem Tod".) Und wofür soll man seine Jugend, Gesundheit, Reichtum, freie Zeit und Leben nutzen?! Dazu, den Erhabenen und Mächtigen Allah anzubeten und daran zu arbeiten, ihm näher zu kommen.

Nach den ersten fünf kommen die anderen fünf: Alter, Krankheit, Armut oder wenig Geld, Beschäftigung und Tod. Wenn man alt und krank ist und vielleicht wenig Geld hat, kann man nicht mehr viel anstellen! Und wenn der Tod plötzlich da ist, dann ist es ganz vorbei! Deswegen soll man die ersten fünf nutzen, ja regelrecht *erbeuten*, wie es der Prophet (SAas) auf hoch Arabisch sagte: ("*Erbeute* fünf vor fünf").

Es gibt Menschen, die ihr Leben nach ihrer Laune leben und nicht viel tun, um Allah zufrieden zu stellen. Diese stellen irgendwann mal fest, dass sie älter wurden und fangen *dann* an, nach dem zu suchen, was ihr Glaube von ihnen verlangt. Dann wollen sie auf ein mal alle möglichen Gebete beten, pilgern, fasten, spenden usw. usf.. Weil sie ja in ihren jungen Jahren nichts oder wenig für den Tag der Abrechnung vorbereitet haben. Für die letzte Reise haben sie keine oder ganz wenig Vorräte.

Diese Leute und Männer ganz speziell haben ihre Jugend, ihre Kraft und ihr starkes Potenzial schlicht und einfach verschwendet und vertan. Du junger Bruder von heute aber kannst diesen gravierenden Fehler vermeiden, in dem du jetzt schon in die richtige Richtung steuerst. Du bist da klar im Vorteil, so setze deine Prioritäten richtig und nutze diesen Vorteil!

Auf Deutsch heißt es, Zeit ist Geld und auf Arabisch sagt man, Zeit ist Gold und mit beiden möchte man sagen: Vergeude nicht deine Zeit! Der Prophet (SAas) sagt doch sinngemäß in einem weiteren Hadith: ("Zwei Gaben Allahs werden von vielen nicht richtig wahrgenommen und geschätzt: Die Gesundheit und die freie Zeit") und die Muslime haben, verglichen mit den Muslimen vor 1.400 Jahren, heutzutage massenhaft freie Zeit! Unser Vorbild, Mohammad (SAas), war einer, der seine Zeit nie vergeudet hatte.

Jeder junge Mann sollte sich die Frage stellen: "Wie kann ich mein Leben, meine Jugend und meine kraftvolle Zeit dazu nutzen, Allah anzubeten und den von Ihm vorgezeichneten Weg zu befolgen?". Abgesehen davon, dass du Allahs Befehle nachkommst und Seine Verbote beachtest, solltest du junger Bruder *unbedingt* auf diese zwei Sachen achten:

Erstens solltest du *nur* gute und rechtschaffene Freunde haben und hüte dich vor schlechter Gesellschaft! Diese Art von Gesellschaft solltest rundum meiden! Schlechte Freunde sind diejenigen, die dich ganz langsam aber ganz sicher in Angelegenheiten rein ziehen, die der Erhabene Allah verboten hat. Angelegenheiten, die weder Allah noch Sein Prophet (SAas) mögen. Diese Freunde bedeuten den Verderb deines irdischen Werkes und da es um Paradies oder Höllenfeuer geht ist damit nicht zu spaßen!

Zweitens solltest du deine Eltern bis zu ihrem letzten Atemzug ehren und schätzen, denn leider wissen viele junge Männer heutzutage nicht, welchen Stellenwert die Eltern und das Ehren der Eltern bei Allah und im Islam haben. Andere, die ihre Eltern nicht respektieren und gar nicht schätzen und achten solltest du nicht nachahmen, im Gegenteil solltest du auf sie einreden, dass sie dieses schändliche Verhalten ändern sollen. Und wenn nicht dann meiden!

Du musst in deiner Beziehung zu deinen Eltern Allah fürchten, den Er, Allah der Allmächtige, hat es uns allen streng befohlen. Zum Respekt und Hochschätzung der Eltern gehört auch, ihnen keinen Widerwort zu geben, nicht mal das aller kleinste! In Surat Al-Isra'a (Sura Nr. 17 - "Die Nachtreise" - Vers 23-24) befiehlt der Herr sinngemäß jeden von uns: ("so sag nicht zu ihnen: „Pfui!“ und fahre sie nicht an, sondern sag zu ihnen ehrenvolle Worte. // Und senke für sie aus Barmherzigkeit den Flügel der Demut und sag: „Mein Herr, erbarme Dich ihrer, wie sie mich aufgezogen haben, als ich klein war.“).

Alles andere, was man in jungen Jahren machen kann und soll, um Allah näher zu kommen, wird von den üblen Freunden sabotiert, wenn man solche hat. Und alles Gute, was man anstellen kann und soll wiegt nichts bei Allah, wenn man seine Eltern trotzig, respektlos und lieblos behandelt.

Es liegt in der Natur des Menschen, dass ein absoluter Herrscher dazu neigt, so zu regieren wie er meint und will und nicht unbedingt gerecht, und es liegt in der Natur des Menschen, dass ein junger starker Mann dazu neigt, seinen Gelüsten hinterher zu rennen. Deshalb wird der gerechte Herrscher und der junge Mann, der mit der Anbetung Allahs herangewachsen ist, und die fünf weiteren Sorten, die der Prophet (SAas) erwähnt hatte, vom Allah geliebt und am Auferstehungstag, an dem die Sonne über den Köpfen stehen wird, in die Nähe vom Allah gestellt und von ihm beschattet: Weil sie ihre eigene Natur bekämpfen, ihre Gelüste bekämpfen und den Teufel bekämpfen, um Allah den Allmächtigen zufrieden zu stellen.

Soviel heute dazu und es geht insha'a Allah mit dem Hadith "Sieben im Schatten Allahs" nächsten Freitag weiter. Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören und das Beste davon befolgen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien,

Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi Wa Barakatoh.